



Friedensbündnis Erfurt.  
c/o Evelyn Sittig  
Große Ackerhofsgasse 2  
99084 Erfurt

Thüringer Landtag  
Präsident des Thüringer Landtages, Dr. König  
und die Vorsitzenden der demokratischen Landtagsfraktionen  
Jürgen-Fuchs-Str. 1  
99096 Erfurt

Buchlesung am 7. Oktober 2025 mit Arye Shalicar

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, Dr. König,  
sehr geehrte Vorsitzende der demokratischen Landtagsfraktionen,

mit großer Sorge haben wir erfahren, dass am 7. Oktober im Thüringer Landtag eine Buchlesung mit Arye Shalicar, Publizist und Sprecher der Israelischen Streitkräfte, stattfinden soll. Wir verurteilen den Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 klar und deutlich. Wir halten es jedoch für alles andere als angebracht, aus Anlass des Gedenkens an dieses schreckliche Massaker der Hamas den Sprecher der Kriegspartei einzuladen, die als Reaktion auf den Angriff eine durch nichts zu rechtfertigende menschliche Katastrophe am palästinensischen Volk herbeigeführt hat.

Weltweit gehen Millionen Menschen gegen diesen verbrecherischen Völkermord auf die Straße. Und sie wollen einem Influencer der israelischen Regierung ein Podium bieten?

Als Friedensbündnis Erfurt richten wir die Forderung an Sie, diese Veranstaltung nicht durchzuführen! Es ist zu befürchten, dass es durch die geplante Buchlesung zu einer Relativierung von Kriegsverbrechen kommt, für die im Thüringer Landtag auf keinen Fall Raum geboten werden darf.

Durch die israelischen Streitkräfte werden nachweislich Kriegsverbrechen begangen.

Seit dem 7. Oktober 2023 wurden durch die israelische Armee in Gaza

- unverhältnismäßige Angriffe auf eine dicht besiedelte Region durchgeführt, welche die Tötung von Zivilisten billigend in Kauf nimmt,
- Angriffe auf (sämtliche) Krankenhäuser, Schulen und Journalisten durchgeführt,
- Hilfslieferungen eingeschränkt und gestoppt, um Hunger als Waffe gegen die Zivilbevölkerung zu nutzen,
- systematisch der Großteil der Bevölkerung vertrieben.

Diese und weitere Kriegsverbrechen haben den internationalen Strafgerichtshof am 21. November 2024 dazu veranlasst, Haftbefehle gegen Benjamin Netanjahu und Joaw Galant zu erlassen. Es handelt sich um Kriegsverbrechen, die durch die israelische Armee ausgeführt wurden und

werden, Kriegsverbrechen, die von Shalicar als Sprecher dieser Armee geleugnet oder gerechtfertigt werden.

Besonders in den sozialen Medien macht Shalicar seine Haltung deutlich, dass für ihn und die Israelische Armee keine unschuldigen Menschen in Gaza existieren.

Shalicar äußerte sich mehrfach in menschenfeindlicher und rassistischer Weise über die palästinensische Zivilbevölkerung, auch über Kinder.

(Beispiel für ein Zitat:

ALLE Kinder in #Gaza wurden seit der Machtübernahme der # Hamas im Jahr 2007 von klein auf zu Mördern, Vergewaltigern und Entführern indoktriniert und ausgebildet.

<https://x.com/aryeshalicar/status/1744345812891525318>

Shalicar trägt mit solchen Äußerungen zur aktuell vergifteten politischen Atmosphäre im deutschsprachigen Raum bei und zeigt dadurch, dass er nicht an einem Frieden interessiert ist.

Wir unterstützen, dass im Thüringer Landtag nicht über das Leid der israelischen Zivilbevölkerung geschwiegen wird. Als Friedensbündnis Erfurt haben wir immer betont, dass jeder unschuldig gestorbene Mensch einer zu viel ist!

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass mit Arye Shalicar für den Gedenktermin niemand eingeladen wurde, von dem zu erwarten ist, dass er differenziert auf die komplexe Gemengelage eingeht, sondern jemand, der sich nachweislich in abfälliger, gehässiger und pauschalisierender Art über die palästinensische Zivilbevölkerung äußert. Wir kritisieren in diesem Zusammenhang auch, dass bisher den Verbrechen an der palästinensischen Zivilbevölkerung nicht genügend Aufmerksamkeit gewidmet und zur Darstellung ihrer Perspektive niemals Palästinenser oder Palästinenserinnen in den Landtag eingeladen wurden.

In Thüringen engagieren sich viele Menschen gegen Kriege und für den Frieden, wie die rege Beteiligung an den Ostermärschen im April oder den Friedensfesten am 1. September zeigen. Wenn Sie den Friedenswunsch der Thüringerinnen und Thüringer ernst nehmen, sollte niemand in den Thüringer Landtag eingeladen werden, der an der Auslöschung eines ganzen Volkes interessiert ist.

Wir sind der Meinung, dass mit der für den 7.10.2025 geplanten Veranstaltung die Werte des Thüringer Landtags von Demokratie und Völkerfreundschaft mit Füßen getreten werden und zu mehr Hass und Spaltung führen anstatt zu einer friedlichen Lösung des Konflikts beizutragen.

Das Morden muss aufhören und Sie haben als politische Akteure die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Wir fordern Sie auf, die Veranstaltung am 7.10.2025 mit Arye Shalicar zu unterbinden und sich deutlich von den Kriegsverbrechen in Gaza zu distanzieren. Arye Shalicar und anderen Menschenfeinden darf in unserem Landtag keine Bühne geboten werden.

Für das Erfurter Friedensbündnis

Louisa von Freytag Löringhoff

Evelyn Sittig

Ahmad Yacob

---

Mitglieder des Erfurter Friedensbündnisses:

Aktionskreis Frieden, Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat, Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft, DIE LINKE Erfurt, DKP, Erfurter Bündnis für soziale Gerechtigkeit - gegen Rechtsextremismus, Jugendverband REBELL, Kulturbrücke Palästina, MLPD, SDAJ, Offene Arbeit Erfurt, VVN /BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes.